

***Willkommen
unterwegs!***





Können wir Sie ein Stückchen mitnehmen?

„Eine gute Reise ist die Summe aus Verlässlichkeit, Komfort und angenehmer Begleitung. Wir tun alles dafür, dass diese Formel für die Fahrgäste der ODEG – Ostdeutschen Eisenbahn jeden Tag aufs Neue aufgeht. Worauf es dabei hinter den Kulissen der ODEG ankommt, und was uns als regional geprägtem Unternehmen sonst noch wichtig ist, erfahren Sie auf einem kleinen Ausflug durch die folgenden Seiten.“

Ute Flügge und Bernd Wölfel (Geschäftsführer)

Groß geworden in Ostdeutschland

Im Jahre 2002 nimmt die ODEG den Betrieb in Süd-Mecklenburg auf. Das Erfolgskonzept der Muttergesellschaften BeNEX und Prignitzer Eisenbahn geht weiter auf: Auch in Berlin, Brandenburg und Sachsen wächst die ODEG zu einem etablierten Verkehrsunternehmen heran. Mit dem Ausschreibungserfolg im Netz Stadtbahn wird die ODEG jetzt mit Abstand zur größten privaten Eisenbahn in Ostdeutschland. **Weiter auf Seite 4, 5**

Moderne Technik in guten Händen

Wer bei uns einsteigt, schenkt uns Vertrauen. Damit unsere Fahrgäste pünktlich und sicher reisen, bauen wir auf eine junge Fahrzeugflotte und ein erfahrenes Wartungsteam. **Weiter auf Seite 6, 7**

Regionalverkehr kommt von „Region“

Wer viel unterwegs ist, braucht einen Platz, wo er hingehört. Die Heimat der ODEG ist dort, wo auch unsere Fahrgäste zu Hause sind. Deshalb ist die Pflege guter Nachbarschaft für uns eine echte Herzensangelegenheit. **Weiter auf Seite 8, 9**

Ein Stück näher dran

Kundennähe entsteht aus Persönlichkeit und Engagement. Wir stellen Ihnen einige unserer Leistungsträger und ihre Aufgaben näher vor. **Weiter auf Seite 10, 11**

Die ODEG im Überblick

„In Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg und in Sachsen konnte die ODEG wiederholt bei den Aufgabenträgern punkten. Die schönste Bestätigung für unsere Leistung erhalten wir Tag für Tag von echten Reiseexperten – unseren Fahrgästen.“

Bernd Wölfel (Geschäftsführer)

Süd-Mecklenburg

Die ca. 180 Linienkilometer zwischen Hagenow, Neustrelitz und Mirow erfüllen im westlichen Abschnitt eine wichtige Funktion als Verbindung der Zentren Hagenow, Ludwigslust und Parchim. Komfortable Übergänge zum Regional- und Fernverkehr sorgen für schnelle Verbindungen in die umliegenden Städte sowie in die Metropolen Berlin und Hamburg. Besonders auf dem östlichen Ast kommt der ODEG zusätzlich eine tragende Bedeutung im „sanften Tourismus“ der Mecklenburgischen Seenplatte und als Partner des Müritz-Nationalparks zu.

Berlin-Brandenburg

Im „Ostnetz Brandenburg“ verkehrt die ODEG auf fünf Regionalbahnstrecken im Raum zwischen Berlin-Lichtenberg und Frankfurt (Oder) auf insgesamt ca. 345 Streckenkilometern. Hier ist sie als wichtiger Leistungserbringer in den Tarif des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) integriert. Ein großer Teil des Fahrgastaufkommens verteilt sich auf drei wichtige Achsen im Berliner Vorortverkehr. Mit einer Flotte von insgesamt 23 Triebwagen beläuft sich die jährliche Verkehrsleistung auf ca. 3,4 Millionen Zugkilometer.

Lausitz

Die Hauptachse des „Netzes Spree-Neiße“ erstreckt sich durch die gesamte Lausitz zwischen Cottbus, Görlitz und Zittau und bietet gute überregionale Anschlüsse in Richtung Berlin, Leipzig, Dresden und ins tschechische Liberec. Für hohen Fahrkomfort und gute Betreuung sorgen 11 Dieseltriebwagen der jüngsten Generation und freundliches Servicepersonal in jedem Zug.

Verkehrsnetz	Netz Mecklenburg Süd	Ostnetz Brandenburg	Netz Spree-Neiße	Netz Stadtbahn ³⁾
Linien:	R 3 R 6	OE25 OE36 OE60 OE63 OE35	OE46 OE60V OE64 OE65	OE2 OE4 OE33 OE51
Mitarbeiter: ¹⁾	35	130	75	ca. 150
Streckenlänge:	180 km	345 km	275 km	635 km
Betriebsumfang:	1,3 Mio. Zug-km p.a.	3,4 Mio. Zug-km p.a.	2,7 Mio. Zug-km p.a.	7,2 Mio. Zug-km p.a.
Takt:	1 – 2 x pro Stunde	1 – 2 x pro Stunde	1 – 2 x pro Stunde	stündlich
Fahrzeugtyp:	Dieseltriebwagen Typ RegioShuttle RS1	Dieseltriebwagen Typ RegioShuttle RS1	Dieseltriebwagen Typ Desiro/RS1	Diesel- und Elektrotriebwagen, Typ GTW/DOSTO
Fahrzeuganzahl:	7	23 (plus 1 ab Dez. 2011)	6/5	6/16
Werkstattstandort:	Parchim	Eberswalde	Görlitz	in Planung
Betriebsaufnahme:	Dezember 2002	Dezember 2004	Dezember 2008	Dezember 2011 und 2012
Dauer des Verkehrsvertrages:	7 Jahre ²⁾	10 Jahre	10 Jahre	11 bzw. 10 Jahre

¹⁾ inklusive ODIG, gerundet, ²⁾ Vertragsverlängerung bis 2012, ³⁾ OEX Arbeitstitel



Betriebsaufnahme 2011 und 2012: Netz Stadtbahn

Durch den Gewinn der Ausschreibung „Netz Stadtbahn“ wird die ODEG ab Dezember 2012 mit ihren zwei ersten Regionalexpresslinien künftig auch im Berliner Hauptbahnhof einfahren. Gleichzeitig gelingt mit der Angebots-erweiterung der betriebliche Brückenschlag zwischen den drei Bedienungsgebieten – und ein Wachstum der ODEG um fast einhundert Prozent.

Stolze Flotte, flinke Truppe

„Ein sicherer und stabiler Fahrbetrieb ist das Fundament unserer Kundenzufriedenheit. Neben der Investition in moderne Technik verlangt dies ein hohes Maß an Organisation und den dauernden Einsatz einer Vielzahl von qualifizierten Mitarbeitern.“

Jörg Kiehn (Eisenbahnbetriebsleiter)

Die ODEG verfügt über 41 moderne und umweltfreundliche Triebwagen. An drei Standorten werden sie für den Dauereinsatz fit gehalten. Ein Team von Instandhaltungsmitarbeitern, Reinigungskräften und Disponenten sorgt im 24-Stunden-Einsatz dafür, dass immer einwandfreie Fahrzeuge am Bahnsteig bereitstehen.



RegioShuttle RS1

Hersteller:	Stadler Pankow GmbH
Anzahl:	35 Fahrzeuge
Plätze:	72 Sitzplätze
Höchstgeschwindigkeit	120 km/h



Desiro Classic

Hersteller:	Siemens Transportation Systems
Anzahl:	6 Fahrzeuge
Plätze:	124 Sitzplätze
Höchstgeschwindigkeit	120 km/h

Zuwachs in der ODEG-Familie

Ein frisches Design und modernste technische Standards erwarten unsere Fahrgäste im Netz Stadtbahn. Auf den elektrifizierten Expresslinien wird die ODEG 16 fabrikneue Doppelstocktriebzüge von Stadler einsetzen. In jedem der vierteiligen Züge werden rund 430 Sitzplätze und großzügige Mehrzweckbereiche zu Verfügung stehen. Weitere sechs Dieseltriebwagen vom Typ GTW (Stadler) verkehren auf den neuen Regionalbahnlinien. Ein neuer RegioShuttle wird ab Dez. 2011 die OE35 befahren.



Designstudie Stadler/ODEG



Die Pflege des ODEG-Fuhrparks wird durch das dafür gegründete eigene Tochterunternehmen, die ODIG Ostdeutsche Instandhaltungsgesellschaft mbH durchgeführt. Die Fahrzeugwerkstätten sind die tragenden Standbeine im Betrieb der ODEG. Hier erhalten die Triebwagen ihre Rundumversorgung. Neben den Standorten Parchim, Eberswalde und Görlitz plant die ODEG weitere Standorte für das Netz Stadtbahn ab 2012.



Die Wartungshallen der einzelnen Werkstätten verfügen über mehrere moderne Arbeitsstände. Vom Fahrzeugboden bis zum Dach werden die Triebwagen auf drei Ebenen gewartet.



Die Außenreinigung der Fahrzeuge erfolgt maschinell in den eigenen Waschanlagen der Werkstätten. Die Fahrzeuge werden dort umweltfreundlich durch weitgehende Aufbereitung des gebrauchten Waschwassers gereinigt.



Auf den Freigeländen der Werkstätten stehen Gleise zur Abstellung der Fahrzeuge zur Verfügung. Vor dem Einsatz werden die Triebwagen hier zum Vorwärmen mit Fremdstrom versorgt.



Die Triebwagen werden in eigenen Tankanlagen mit Diesel und Heizöl betankt. Zugleich werden die Tanks des in sich geschlossenen WC-Systems entsorgt und mit Wasser aufgefüllt.

Wir passen in die Landschaft


„Die ODEG ist im Osten Deutschlands zum bekannten Gesicht geworden. Dass wir gern gesehen sind, hat viel mit unserer besonderen Nähe zur Region zu tun.“

Reinhardt Woite (Leiter Betrieb)

Eine intakte Nachbarschaft von Unternehmen und Organisationen ist die wirksamste Regionalförderung. Im Tagesgeschäft der ODEG sind regionale Partnerschaften schon immer das Salz in der Suppe gewesen.



Müritz-Nationalpark

Partner
Müritz-Nationalpark 

„Für uns und unsere Besucher ist die ODEG ein wichtiger Partner, weil sie den Müritz-Nationalpark ganz unmittelbar erschließt und als umweltfreundliches und modernes Verkehrsmittel die Attraktivität des sanften Tourismus in der gesamten Müritzregion fördert.“

Ulrich Meßner (Leiter Nationalparkamt Müritz)

Seit 2006 fährt der ODEG-Naturzug (siehe Foto links) als Botschafter des Müritz-Nationalparks und des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide durch Mecklenburg. Die Fahrgäste der ODEG profitieren von gemeinsam entwickelten Tourentipps, kompetenter Beratung an Bord der Züge und besonderen tariflichen Angeboten.



Kulturschiene Barnim

„Mit dem Geopark Eiszeitland am Oderrand und dem Kulturpfad wollen wir viele Bahnreisende aus dem Berliner Raum zu uns in die Schorfheide locken. Hierbei ziehen wir mit der ODEG sehr wirkungsvoll an einem Strang.“ **Dirk Protzmann** (Amtsdirektor Joachimsthal)

Mit dem Wettbewerb zur Gestaltung eines Kunstzuges gelang es der ODEG und ihren Partnern, mehr Aufmerksamkeit auf das dichte kulturelle Angebot der Region zu lenken. Die ODEG-Linie OE63 trägt seither den Beinamen „Kulturschiene“.

Stadt Parchim



„Die Stadt Parchim gehört mit zur Erfolgsgeschichte der ODEG. Hier hat schließlich alles begonnen und uns verbindet eine äußerst lebendige Partnerschaft“

Bernd Rolly (Bürgermeister der Stadt Parchim)

Parchim ist Sitz der ODEG und Standort unseres Betriebshofes in Mecklenburg. Die gute Zusammenarbeit mit unserer Patenstadt reicht weit über den rein wirtschaftlichen Bereich hinaus.

Lausitzer Lieblingsplätze



„Die ODEG bringt frische Ideen und Engagement in das regionale Marketing der Lausitz ein. Die Aktion Lausitzer Lieblingsplätze ist Ergebnis einer effektiven

Zusammenarbeit für unsere Region.“

Prof. Dr. Holm Große (Geschäftsführer Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH)

Zahlreiche Lausitzer bewiesen ihre Heimatverbundenheit beim ODEG-Preisausschreiben durch Fotos ihrer Lieblingsplätze. Daraus entstand ein außergewöhnliches Zugdesign, und ein persönliches Bekenntnis der ODEG und ihrer Fahrgäste zu ihrer Region.

ODEG-Tourentipps



„Ich habe an einer Tourenempfehlung durch die Lewitz speziell für ODEG-Fahrgäste, die mit dem Fahrrad unterwegs sein möchten, mitgewirkt. Dadurch werden Touristen auch überregional auf das besondere Angebot hier aufmerksam gemacht, und die Leute bekommen gleich einen guten Eindruck von der einzigartigen Wald-, Teich- und Wiesenlandschaft.“ **Burkhard Fellner** (Lewitzführer und Buchautor, www.lewitztour.de)

Mit einer laufend erweiterten Broschürenreihe für den Freizeitverkehr macht die ODEG Lust auf Tagestouren links und rechts der Gleise. Die enge Zusammenarbeit mit Touristikern und lokalen Kennern der Umgebung macht die kostenlosen kleinen Hefte mit ihren Geheimtipps zum begehrten Objekt.



Man spürt den Unterschied!

„Für den Fahrgast zählt der Gesamteindruck. Seine Zufriedenheit wird ganz erheblich durch das persönliche Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters bestimmt. Man spürt als Fahrgast, ob man mit seinem Anliegen ernst genommen wird – und das tun wir bei der ODEG.“

Ute Flügge (Geschäftsführerin)

Rund 130 Triebfahrzeugführer, 70 Servicemitarbeiter, 20 Instandhaltungsmitarbeiter sowie insgesamt 20 Mitarbeiter in Disposition, Planung und Verwaltung gehören heute zum Team der ODEG. Wir stellen Ihnen hier drei der sichtbaren und unsichtbaren Begleiter vor, auf die sich unsere Kunden tagtäglich verlassen können.

Betriebsplaner

Das Netz der ODEG haben unsere Betriebsplaner so genau im Kopf wie wohl niemand sonst. Sie kennen nicht nur die Entfernungen zwischen den Halten, sondern auch alle möglichen Kreuzungspunkte von Zügen. Sie wissen, wo und wann die ODEG Anschlüsse sicherstellen muss und auf welchen Abschnitten die Triebfahrzeugführer langsam fahren müssen. Aus diesen und noch vielen anderen Vorgaben konzipieren sie in Abstimmung mit der DB Netz AG den Fahrplan der ODEG. Viel zu tun gibt es für die drei Betriebsplaner der ODEG aber nicht nur zum jährlichen Fahrplanwechsel. Auch immer dann, wenn Betrieb und Fahrplan – etwa aufgrund von Bauarbeiten – vorübergehend umgestellt werden müssen, werden sie aktiv. Neben ihrem guten geistigen Auge greifen sie



dabei gleichzeitig auf mehrere Computerbildschirme und meterlange Zugumlaufpläne zurück. **„In der Hauptverkehrszeit sind allein in Brandenburg über zwanzig ODEG-Fahrzeuge gleichzeitig unterwegs. Auch kleine Optimierungen des Betriebskonzeptes können sich also sehr positiv auf die Qualität auswirken. Das macht für mich den Reiz aus.“** Lars Gehrke (einer von drei Betriebsplanern der ODEG in Berlin-Lichtenberg)

Servicemitarbeiterin

„Guten Morgen, Ihre Fahrkarten bitte. Danke.“ Zu einem längeren Plausch sind im frühen Berufsverkehr die wenigsten Reisenden aufgelegt. Aber die Bedürfnisse der Fahrgäste ändern sich im Laufe des Tages: Ob Tariftipp für eine Berliner Reisegruppe oder die Frage nach dem Anschluss Richtung Görlitz bis hin zum Tourenvorschlag für das Urlauberpärchen an der Müritz – unsere Servicemitarbeiter sind begehrte Ansprechpartner. Dafür müssen sie immer die richtige Information zur richtigen Zeit parat haben. Zu ihren Aufgaben gehören aber auch Services wie das Bestellen von Taxis, auf bestimmten Fahrten das Servieren von Snacks oder auch einfach eine helfende Hand. Nicht zuletzt leisten unsere Servicemitarbeiter einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit an Bord. So bieten sie den Fahrgästen der ODEG insgesamt vor allem eines: ein gutes Fahrgefühl. **„Man entwickelt ein feines Gespür dafür, wie man verschiedenen Menschen gegenübertritt. Wenn man sich im Gespräch mit Fahrgästen gut auf sie einstellt und weiterhelfen kann, bekommt man oft viel von ihnen zurück.“** Jacqueline Bark (Servicemitarbeiterin, Bild links)

Triebfahrzeugführer

Die wohl wichtigste Eigenschaft für die Arbeit auf dem Führerstand ist ständige Aufmerksamkeit. Denn aus der Perspektive des Triebfahrzeugführers ist eine Zugfahrt eine unregelmäßige Aufeinanderfolge von Signalen, die häufig Anweisung zu einem Tempowechsel geben oder auch bestimmte Sicherheitsmaßnahmen anzeigen – etwa das Pfeifen des Zuges vor unbeschränkten Bahnübergängen. Aber auch Gefühl und Timing sind gefordert. Gefühl deshalb, weil sich ein ruppiges Bremsen und Beschleunigen unkomfortabel im Fahrgastraum bemerkbar machen würde und den Dieserverbrauch unnötig in die Höhe schnellen ließe. Und gutes Zeitgefühl hilft dabei,



den Fahrplan präzise einzuhalten. Was wenige wissen, ist, dass Triebfahrzeugführer auch für den Gesamtzustand des Fahrzeuges mitverantwortlich sind. Kleinere Störungen werden sogar eigenhändig behoben. **„Ich lege jedes Jahr über 80.000 Kilometer im Führerstand zurück. Der direkte Umgang mit der modernen Eisenbahntechnik und der Kontakt zu den Fahrgästen halten den Job für mich spannend.“** Wolfgang Powelz (Triebfahrzeugführer)



ODEG Süd-Mecklenburg
Bahnhof 1, 19370 Parchim
Servicetelefon: 03871 / 606 93 15

ODEG Berlin-Brandenburg
Eitelstraße 86, 10317 Berlin
Servicetelefon: 030 / 514 88 88 88

ODEG Lausitz
Reichenbacher Str. 1, 02827 Görlitz
Servicetelefon: 03581/764 89 10

E-Mail: info@odeg.info • Internet: www.odeg.info